



# FUTSAL

## Regeln für die Schule

Futsal gehört heute zu einer der meistgespielten Hallensportarten der Welt und hat seinen Ursprung in Südamerika. Die Bezeichnung ergibt sich aus der Verbindung von "Futbol de sala", was so viel wie Hallenfussball bedeutet.

Futsal ist eine Form des Hallenfussballs, bei der nach internationalen, vom Weltfussballverband FIFA festgelegten Regeln gespielt wird. Diese Regeln weichen allerdings in einigen Punkten entscheidend von denen im traditionellen Hallenfussball ab, wie er in der Schweiz auch in den Schulen gespielt wird. Tor- und Spielfeldgrösse sind genau festgelegt und anstelle des Einwurfes gibt es einen Einkick, der genau wie ein Freistoss innerhalb einer gewissen Zeit ausgeführt werden muss. Zudem wird ohne



Banden gespielt, die Seitenlinien dienen als Feldbegrenzungen. Ein gravierender Unterschied besteht auch in der Beschaffenheit und Grösse des Balles, der beim Futsal im Vergleich zum herkömmlichen Hallenfussball kleiner ist und nur eine geringe Sprunghöhe aufweist.

In seiner Vollendung ist Futsal ein sehr schnelles und technisch hochstehendes Spiel, das sich als Alternative zum gewohnten Hallenfussball hervorragend für den Schulsport eignet. Körperkontakt ist nur in geringem Masse erlaubt –etwa wie im Basketball– und vermindert so das Verletzungsrisiko erheblich. Tacklings (versuchte Balleroberung mittels Grätschen auf den Ball mit Bodenkontakt) ist gänzlich untersagt.

Die hier für den Schulsport empfohlenen Regeln versuchen, sich dem Originalspiel so sinnvoll wie möglich anzugleichen.

### 1. Anzahl Spielerinnen

Auf der Sekundarstufe 4 Feldspielerinnen, 1 Torhüterin (Grosshalle); auf der Primarstufe auch 5 Feldspielerinnen. In der Kleinhalle 3:3 (Sek) oder 4:4 (Primar) mit Torhüterin.

### 2. Ball

Spezieller Futsalball Grösse 4, Primar auch Grösse 3.

### 3. Feld

Futsal wird ohne Banden und mit Seitenauslinien gespielt. Als Begrenzung kann das Handballfeld dienen. Ist dies nicht vorhanden, können die Hallenwände als Begrenzung benutzt werden (auf Primarstufe empfohlen). Gehen Bälle über die Seitenauslinie, werden sie mit einem Einkick wieder ins Spiel gebracht; mit einem Einkick kann aber kein Treffer erzielt werden.

### 4. Tore

Handballtore 3x2m; auf dem Grossfeld auch Hallenfussballtore 5X2m.

### 5. Treffer erzielen

Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch von der eigenen Hälfte aus. Aus einem indirekten Freistoss, einem Einkick sowie einem (Tor-) Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.

### 6. Strafraum

Im Strafraum darf der Torhüter den Ball mit den Händen berühren und ist in seinen Aktionen frei. Je nach Feldgrösse kann die 3-Punktlinie des Basketballs oder –besser– der Handballtorraum als Strafraum festgelegt werden.

## **7. Sideout**

Der Ball wird wieder mit einem Einkick ins Feld gebracht.

## **8. Zeitspiel**

Anstoss, Freistoss, Penalty, Torabwurf, Einkick und Eckstoss müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden. Falls diese Zeit überschritten wird, wechselt der Ballbesitz per indirektem Freistoss zur Gegenpartei.

## **9. Rückpassregel**

Wie im Fussball ist es nicht erlaubt, dass der Torhüter den Ball nach einem Rückpass mit der Hand aufnimmt. Ein entsprechendes Vergehen ist mit einem Freistoss indirekt an der Strafraumlinie zu ahnden.

## **10. Fouls**

Jeglicher Körperkontakt wie Rempeln, Stossen, Grätschen / Slidetackling (Hineingleiten) ist verboten und wird mit einem direkten Freistoss geahndet. Ausnahme: Der Torhüter darf in seinem Strafraum nach dem Ball hechten.

## **11. Ahndung von Fouls**

Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoss geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt. Nach einer vorgegebenen Anzahl Fouls (der Spiellänge angepasst), erhält der Gegner einen Penalty zugesprochen: Strafstoss ab 10m-Marke oder auf der Primarstufe auch 7m. Jedes weitere Foul führt direkt zu einem Strafstoss.

## **12. Penalty**

Fouls innerhalb des Strafraumes führen direkt zu einem Strafstoss. Solche ausserhalb können ebenfalls zu einem Penalty führen, wenn sie der Gegenpartei eine klare Torchance vereiteln.

## **13. Zeitstrafen**

Je nach Spieldauer können bei krassen, resp. wiederholten Regelverstössen 1- oder 2-Minuten ausgesprochen werden. Der Spielleiter zeigt dies mit der Gelben Karte an. Erzielt das Team in Überzahl einen Treffer, ist die Strafzeit aufgehoben und es darf umgehend komplettiert werden. Bei einem Platzverweis (Rote Karte) ist nach Torerfolg das Komplettieren nicht erlaubt.

## **14. 4-Sekunden-Regel**

Anstoss, Freistoss, Penalty, Torabwurf, Einkick und Eckstoss müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (der Schiedsrichter zählt). Wird diese Zeit überschritten wechselt der Ballbesitz und es wird ein Freistoss indirekt ausgeführt.

## **15. Hallendecke**

Berührt der Ball die Hallendecke über dem Spielfeld oder bewegliche Geräte, erfolgt ein seitlicher Einkick für das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat.

## **16. Abwurf**

Der Torhüter bringt den Ball sowohl nach Torausballen als auch bei eigenem Ballgewinn mit einem Abwurf aus der Hand ins Spiel zurück. Dabei darf der Ball beliebig weit geworfen werden.